

Amtsnachrichten

FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 30 - Nummer 8

Schlieben, den 19. August 2020

www.amt-schlieben.de

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

Heimatliche Erinnerungen



Am Begriff „Heimat“ scheiden sich die Geister. Es ist die Erinnerung an eine Zeit, an einen Ort. Es sind Erinnerungen, die unwiederbringlich der Vergangenheit angehören. Jeder Mensch entwickelt sein ganz persönliches Verhältnis zum Heimatbegriff. Besonders gegenwärtig, im Zeitalter der Globalisierung, verändern sich die Dimensionen des genannten Begriffes. Der „Stadt- und Landbote“, herausgegeben vom Verleger Oswald Urban in Schlieben, beschreibt die heimatlichen Gefühle eines weitgereisten damals (1931) berühmten Schliebener:

„Der berühmte Südwest-Afrikaner Hauptmann a. D. Steinhardt, unser Landsmann:

Von meiner Seele will ein schönes Idyll nicht weichen, ein Bild von dem Leben in unserem Niederlausitzer Städtchen Schlieben im vorigen Jahrhundert. Friedlich und schiedlich begrüßen sich

Landwirt, Handwerker und Beamter gewöhnlich am Abend nach des Tages Last und Hitze im Wirtshaus und oft trennen sich die ehrenwerten Bürger erst zwischen Wächterruf und Hahnenschrei. Ein alter Brauch war es auch, nach dem allmonatlichen Schliebener Schweinemarkt bei Herrnsdorfs Mutter („Schwarzer Adler“) die traditionelle Bratwurst zu essen und den üblichen Frühschoppen anzuschließen.

Auch dieser dehnte sich in arbeitsarmer Zeit oft über das „Mittagsläuten“ hinaus; denn der Magen hatte ja schon eine kleine Vorspeise bekommen.

Auch am Abend hatte man noch oft die Ehre, dieselben Gäste zum zweiten Mal begrüßen zu dürfen. Der Frühschoppen war eine ständige Einrichtung, aber nicht nur im „Schwarzen Adler“, sondern auch im „Goldenen Löwen“.

Da saßen die alten behäbigen, ehrenwerten Herren von der Landwirtschaft und tauschten ihre Gedanken aus über Lust und Last in der Wirtschaft und manch lustiges Jagdstücklein von Heedemüllers Fritzen wurde zum Besten gegeben.

Da sehe ich den alten freundlichen Amtmann Hauße – Weißenburg mit seinen gütigen Augen, zu seinen Füßen lag der große scheckige Jagdhund, daneben saßen Steinhardt, Vater und Sohn, Wilhelm Schicketanz, Papa Hennig und nie fehlte der humorvolle Senator Otto Friedrich Ernst, von dem man allein ein Buch voll Schnurren aufschreiben könnte.

Und wer kennt die Völker, nennt die Namen, die alle hier zusammenkamen. Und wenn erst hoher Besuch kam, damit waren solche Schliebener Kinder gemeint, die in die Welt gegangen und draußen hochgekommen waren. Ich denke dabei an die Brüder unseres Stadtkapellmeisters Hermann Wagner, die Amerikaner und den Nordpolarforscher, an den Forstmeister Karl Michaelis, der so prächtig von Hund und Wild erzählen konnte, dass wir oft den Wächter nicht gehört haben.“

Anmerkung: Julius Steinhardt

25.11.1880 – November 1955

Afrikaforscher, Schriftsteller, Offizier

Seit 1909 Forscher und Elefantenjäger in Angola, Deutsch-Südwestafrika (Namibia)

Führte geologische, geografische und ethnologische Studien

Entdeckte eine neue Elefantenart und sechs nach ihm benannte Antilopenarten.

Geriet während des 1. Weltkrieges in englische Gefangenschaft

Unersetzliches Forschungsmaterial, darunter 2000 Lichtplatten wurden durch die Briten vernichtet

Steinhardt schrieb zahlreiche Tiergeschichten und Abenteuerromane für die Jugend

„Steppenvolk“ (1923)

„Auf dunkler Spur in Afrika“ (1929)

u. a. m.

Es ging gemütlicher zu in früherer Zeit, weniger hektisch. Gab es etwas Wichtiges oder Neuigkeiten, die die Stadtverwaltung den Bürgern mitteilen wollte, so wurde es ausgeklingelt. Diese Sitte hielt sich in Schlieben bis 1940, in den Dörfern des Schliebener Landes noch jahrzehntelang bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Als diese Ära in Städtchen Schlieben zu Ende ging war im „Schweinitzer Kreisblatt“ mit etwas Wehmut zu lesen:

„Mit dem 1. Mai 1940 fällt in Schlieben ein alter Brauch weg. Die städtischen Bekanntmachungen werden von diesem Tag ab nicht mehr ausgeklingelt, sondern im amtlichen Teil des „Schweinitzer Kreisblattes“ bekanntgegeben.

Es wirkte immer anheimelnd und gemütlich, wenn die Glocke des Hilfs-Vollzugsbeamten, Paul Holland, durch die Stadt schellte und er mit gewaltigem, deutlichem Organ die Bekanntmachungen der Stadtverwaltung bekanntgab oder wenn er die Verpachtungen, Verkäufe, Veranstaltungen und andere Dinge von öffentlichem Interesse ausrief. Er war gewissermaßen das Sprachrohr Schliebens, das mit Gewissenhaftigkeit die lauschende Hörerschaft von allen wichtigen Dingen unterrichtete.“

In Dahme bereits ab 1920

„Dahme

Eilige Bekanntmachungen des Magistrates pp. werden hier jetzt fortan durch Zettelaushang an verschiedenen Stellen der Stadt zur Kenntnis unserer Einwohner gebracht. Dafür fällt das Ausklingeln fort.“

Eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe hatte der Nachtwächter im Ort. An ihn wurden besondere Anforderungen gestellt. War eine solche Stelle zu besetzen wurde sie öffentlich ausgeschrieben. Häufig bewarben sich Militär-Invaliden. Sie wurden bevorzugt bei der Vergabe des Postens behandelt. Zudem musste glaubhaft nachgewiesen werden, dass der Bewerber sich stets tadellos betragen hat. Außerdem war ein ärztliches Zeugnis über den Gesundheitszustand beizubringen. Nachtwächter und der Mann mit der Klingel, der die neuesten Dinge verkündet sind fast zu Symbolen dieser vergangenen Jahrhunderte geworden.

Nach der Beschreibung kleinstädtischer und dörflicher Idylle wenden wir uns einem alten Naturdenkmal in Krassig zu.

„Die Jahrhunderte alte schöne Friedhofslinde in Krassig, die gerade im schönsten Blütenschmuck steht, ist durch den heftigen Gewittersturm am Sonntag stark beschädigt worden. Sie bildete zusammen mit dem altersgrauen Dorfkirchlein ein wundervoll geschlossenes Bild voller Schönheit und dörflichem Frieden. Sie stand wegen ihres Alters und ungeheuren Umfangs - sechs, sieben Kinder können sie mit ausgespannten Armen kaum in ihrem Ring schließen – unter Naturschutz und bildete eins der erhabensten Naturdenkmäler unseres Kreises. Zwei mächtige Äste, von denen der eine allein eine Länge von 25 Meter hat, sind durch den Sturm abgeknickt worden. Glücklicherweise fielen die Äste so, dass weder ein gegenüberliegendes Wohnhaus noch das ganz nahe der Linde stehende Kirchengebäude irgendwie beschädigt wurden. Lediglich ein Teil der Einfriedungsmauer des Kirchhofes ist durch die herabstürzenden Zweigmassen eingestürzt. Die sofort einsetzenden Aufräumarbeiten legten nach einigen Stunden angestrengter Arbeit aller Dorfbewohner die Straße frei. Leider besteht die Gefahr, dass die nun sehr stark dem Winde ausgesetzten Äste durch neue Stürme abgebrochen werden. Das wäre wahrhaftig jämmerlich, wenn dieses alte Dorfheiligtum nun aus dem Bild unserer Heimat ausgelöscht würde.“

(Aus „Stadt- und Landbote, 7. Juli 1931)

Am Alter der Bäume gemessen können alte Gebäude zumeist nicht mithalten.

Im Dorf Körba aber gehörte bis 1929 ein altes strohgedecktes Wohnhaus zu den Relikten des 18. Jahrhunderts. Es gehörte dem Landwirt Gustav Gottwald und wurde am 16. Mai 1929 abgerissen. Erstaunlich gut erhalten hatte sich das Holzwerk. Erbaut war das alte Haus im Jahre 1787.

Die alten Schliebener waren Frühaufsteher, das geht aus einer Meldung vom traditionellen Pfingstingen am 3. Juni 1938 hervor.

„Schweinitzer Kreisblatt“

„Auch in diesem Jahr versammelten sich am 1. Pfingstfeiertage früh 4 Uhr der Männergesangverein Schlieben auf dem Marktplatz. Glockengeläut leitete das Pfingstfest ein. Etwa 4.10 Uhr marschierte der Verein zum Langen Berg. Frohe Marschmusik weckte die Schliebener. Herrliches Wetter verschönte die Feier. Es hatten sich eine ganze Anzahl Schliebener Zuhörer eingefunden, vor allem waren viele ehemalige Schliebener gekommen, die hier ihre Pfingstfeiertage verbrachten. Alles lauschte den schönen Liedern des Vereins, auch die Geselligkeit bei Kaffee und Würstchen kam nicht zu kurz. Viel zu rasch gingen so die Stunden hin bei Gesang und Fröhlichkeit.

Gegen 7 Uhr marschierte der Verein über Werchluga nach Berga. Hier fand nochmal eine kurze fröhliche Feierstunde statt. Sangesbruder Dräßig sponserte die üblichen Schneebälle und anderes, sodass die Fröhlichkeit sehr schnell stieg. Dann kehrte der Verein kurz nach 9 Uhr nach Schlieben zurück.“

„Schweinitzer Kreisblatt“

Februar 1941

Erinnerung an die Zeit der Postkutsche. Darüber fachsimpelt die Lokalzeitung wenn sie schreibt:

„Die gute alte Zeit“, da noch die gemütliche Postkutsche langsam durch die Lande von Ort zu Ort rumpelte, wännen wir immer weiß wie weit zurückliegend ...

Eine Schliebener Einwohnerin zeigte neulich den „Fahrschein zur Reise mit der Post von Herzberg nach Schlieben.“ Er stammt vom 27. Mai 1894. ...

Allerlei erzählt uns dieser Fahrschein über das damalige Verkehrswesen, besonders über die Postlinie, die von Herzberg über Schlieben, Hohenbucko nach Luckau und umgekehrt ging. Wie groß und deutlich zu lesen ist, fuhr die Post um 11 Uhr 17 Minuten vormittags von Herzberg nach Schlieben ab. Ganz so gemütlich und gemächlich war die Sache also schon nicht mehr. Man rechnete auch bereits genau nach Minuten. Das Personengeld zwischen Schlieben und Herzberg betrug 1 Mark. Auch 15 kg Gepäck waren dazu frei. Der damalige Herzberger Postbeamte hieß Wehser, wie aus der Unterschrift hervorgeht.“

(Artikel gekürzt, hdl)

Aus dem Amtsgebiet

Unterwegs auf zwei Rädern ...



Eröffnung Verleihstation Drandorfhof

Seit gut einem Jahr werden in der Touristinfo auf dem Drandorfhof in Schlieben moderne E-Bikes des Tourismusverbandes Elbe-Elster e. V. angeboten. Neuerdings gibt es dazu auch Zubehör für die ganz Kleinen – Fahrradanhänger und Kindersitze.

Die Nachfrage steigt – nutzen Sie das schöne Wetter und erkunden Sie das Amtsgebiet Schlieben oder den Elbe-Elster-Kreis auf zwei Rädern mit „Rückenwind“. Buchen Sie einfach telefonisch unter 035361 81699 oder reservieren Sie sich einfach vor Ort Ihr Rad, egal ob nur für ein paar Stunden oder sogar mehrere Tage. In unserer Touristinfo beraten wir Sie gern und stellen Ihnen auch verschiedene Radkarten zur Verfügung.

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, das E-Bike an einer anderen Verleihstation abzugeben. Diese und weitere Informationen, auch zu den Ausleihgebühren, finden Sie unter: www.elbe-elster-land.de

mp

Sommer, Sonne, Spiel und Spaß



Unter diesem Motto standen die „Mitmach- Nachmittage“ vom 29.06. – 17.07.2020 in sieben Gemeinden des Amtes Schlieben. Das Angebot konnten alle Kids in Naundorf, Werchau, Proßmarke, Hillmersdorf/Stechau, Oelsig, Malitschkendorf und Kolochau/Polzen nutzen, um gemeinsam zu Spielen und Spaß zu haben.



Zwischen fünf und zwölf Kinder nutzten die Nachmittage, um mit ihren Freunden, Eltern oder Großeltern keine Langeweile aufkommen zu lassen. Einfache Kinderspiele wie Federball, Eierlauf, Sackhüpfen, Seilspringen, Geschicklichkeitsparcours, Gummitwist, Hula-Hoop, Malen mit Kreide oder Kinder-Dart wurden nicht nur von den Kindern wiederentdeckt und ausprobiert.

Auch nutzten die Erwachsenen die Zeit, um diese mit ihren Kindern oder Enkeln zu verbringen und um herauszufinden, wer beim Eierlauf die ruhigere Hand hat. Alle Kinder erhielten für ihren Einsatz eine „Mitmach- Medaille“, einen Bleistift und einen Luftballon.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an die Ortsvorsteher der entsprechenden Gemeinden richten, die es mir ermöglichten die Freizeitzentren oder Sportplätze für diese Aktivitäten zu nutzen.

*Jugendkoordinatorin
E. Richter*

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Grün vor Neid ...



Apfelchips



Bodypainting – mit allen Sinnen forschen



Auf unserem Sofa finden viele Kinder auch mit Abstand Platz.



Vor uns ist kein Kraut und keine Frucht sicher



Freibad – danach eine Abkühlung



Hofpflege - was sein muss, muss sein



Einmal um den See



Waldquiz und Waldgemälde



Geschicklichkeit gemeinsam testen

Grün vor Neid könnte man werden, wenn man unsere neue gemütliche Hortcouch sieht. Pünktlich zum Schulstart konnten wir Hortkinder das schicke Sofa in den Farben von Kiwis und Weintrauben in Empfang nehmen.

Empfangen haben wir auch die Schulanfänger von 2020. Ganz neu ist den -nun ehemaligen- Kitakindern der Hort nicht. Bereits in den Ferien konnten sie gemeinsam mit den Horties viele Erlebnisse im Grünen rund um ihre Heimatorte sammeln. Kleine und große Wanderungen nach Proßmarke und durch Hohenbucko ließen Platz für überraschende Entdeckungen und jede Menge Spaß. Ausflüge nach Dahme und zum Körbaer See in kleineren Gruppen zeigten noch mehr von der schönen Seite unserer Heimat. In Kooperation mit Lehrer*innen unserer Grundschule konnten so die Ferien auch in Coronazeiten vielfältig gestaltet werden. Natürlich nutzten wir in den Ferien auch die Ernte aus unserem Kräuterbeet und den Hochbeeten vom Projekt „Grüne Daumen trifft junges Gemüse“. Beim Kochen und Backen waren unsere diesjährigen Hortabgänger noch mit von der Partie. Nun sind sie selbstständig oder haben die Schule gewechselt. Ihnen wünschen wir alles Gute und einen Superstart ins neue Schuljahr!

Wir im Hort Hohenbucko lassen unsere grünen Daumen weiter fleißig bei der Gartenarbeit werkeln und freuen uns auf tolle Erfahrungen mit allen Kindern.

Aus der Kindertagesstätte Lebusa

Weiter beschäftigten wir uns mit dem Thema „Feuerwehr und Brandschutzerziehung“

Zuerst festigten die Kinder ihre Kenntnisse bzw. eigneten sich neues Wissen rund um Feuer, Notruf, Löschmöglichkeiten und die Aufgaben der Feuerwehr an. Natürlich war es uns auch wichtig, wie man sich im Brandfall in der Kita richtig verhält. Plötzlich ertönte ein Alarmton. Die Kinder setzen sofort das zuvor erlernte Wissen um und begaben sich ruhig an den Sammelplatz auf dem Spielplatz.



Unser Besuch im Kuhstall



Die ersten Ferienwochen standen ganz im Zeichen des Schwarzbunten Fleckvieh, der Kuh und des Bauerhofes. Im Laufe der Woche durften wir uns den Betrieb der Familie van't Westeinde ansehen und konnten viele interessante und spannende Dinge in Bezug auf die Kuh sehen. Wir begannen unseren Rundgang in der Kälbchenstation, wo uns Herr van't Westeinde erzählte, dass die Kleinsten bis zum 5. Monat ihre Zeit im „Kindergarten“ verbringen. Die Kälbchen konnten wir streicheln und füttern.



Unser Rundgang führte uns weiter, vorbei an den tragenden Färsen zum Melkstand. Bei der Besichtigung des Melkstandes erfuhren wir, dass eine ausgewachsene Kuh zwischen dreißig und fünfzig Liter Milch pro Tag produziert.

Nach all den vielen Eindrücken bekamen wir eine ordentliche Stärkung in Form von Schoko-, Vanille- und Erdbeermilch. Wir möchten uns recht herzlich bei der Familie van't Westeinde für die tolle Führung über den Hof und die Einblicke in den Alltag einer Milchviehanlage bedanken.



Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Ferienspiele 2020 im Hort Schlieben



Vom 29.06. – 17.07.2020 fanden die Ferienspiele des Hortes Schlieben statt.

Aufgrund der gegenwärtigen Situation mit der Corona-Pandemie waren wir dieses Jahr gezwungen, die Gruppenstärke möglichst klein zu halten. So gestaltete jede Altersklasse ihr eigenes Ferienprogramm, das im Vorfeld mithilfe des jeweiligen Gruppenziehers geplant und anschließend durchgeführt wurde. Bei größtenteils bestem Wetter wurden unterschiedlichste Aktivitäten unternommen. Die Mädchen und Jungen der ersten

Klasse bereiteten einen gesunden Gemüsesalat zu und ließen sich, sowohl ihre selbstgemachte Melonenbowlie als auch leckere Plinse mit reichlich Apfelsmus schmecken. Sie fertigten schöne Bastelarbeiten aus Kork und Muscheln an und unternahmen sowohl kleinere als auch größere Ausflüge innerhalb der Stadt und dessen Umland. So führte es die Kinder unter anderem zur Weissenburg, zum Spielplatz in Schlieben-Berga und auf den Langen Berg. Einige dieser Wanderungen wurden mit einem kleinen Picknick im Freien verbunden und mit kleineren Snacks neue Kraft getankt. Des Weiteren fuhren die Kinder der zweiten Klasse mit dem Fahrrad nach Wehrhain, stellten selber Eis her und ließen es sich, ebenso wie die selbstgemachten Frucht-Smoothies schmecken. Sofern es die Witterung zuließ, unternahm die erste und zweite Klasse einen gemeinsamen Ausflug ins Freibad Herzberg. Die Kinder hatten damit die Möglichkeit, eine kurze Auszeit von der Sommerhitze zu nehmen und im kühlen Wasser die Seele baumeln zu lassen.

Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse erlebten ebenso ein abwechslungsreiches Ferienprogramm.

Im 1-km-Lauf, einem „Just Dance-Contest“ und einem Inlinertag wurde sich sportlich betätigt und jeder Einzelne gab dabei sein bzw. ihr Bestes. Mit selbst gebackener Pizza und einem gesunden Frucht-Smoothie machten die Mädchen und Jungen der dritten und vierten Klasse ihren Gaumen eine Freude. Mit dem Fahrrad ging die Reise dann nach Freileben zum Go-Kart fahren. So war es zumindest geplant. Doch Petrus machte uns einen Strich durch die Rechnung, sodass dies leider regelrecht ins Wasser fiel. Herr Krüger vom Kart-Verein Freileben zeigte den Kindern die Halle mit den Fahrzeugen und erzählte ihnen etwas über den Kart-Rennsport, ehe wir von Freileben im leichten Nieselregen zurück nach Schlieben fuhren, wo wir uns die gesponserte Pizza von Herrn Singh schmecken ließen. Des Weiteren stand, neben einem Experimentiertag, ebenso Filzen und die Herstellung eines eigenen Insektenhotels auf dem Programm.

Aus der Grundschule Hohenbucko

Wenn Wünsche in Erfüllung gehen ...



Der Wunsch nach einem riesigen Zuckertütenbaum trotz Corona und Hitze hätte wohl von den 11 Schulanfängern der Grundschule Hohenbucko am Tag ihrer Einschulung nicht größer sein können ... Und wie das manchmal im Leben so ist - auch große Wünsche gehen hin und wieder in Erfüllung!

Woran lag das nur?

Lag das am stimmungsvollen musikalischen Einstieg durch die Lorenz-Jungen aus Lebusa zur Einschulungsfeier?

Oder hatte das gute Wachstum etwas mit dem eigens von Tischlermeister Winkel angefertigten Schriftzug „EINSCHULUNG“ zu tun? Vielleicht war es aber auch das riesige Vorbild der Zuckertüte der „Grundschule Hohenbucko“, das die Kinder in der festlich geschmückten Turnhalle erwartete ...

Egal, wie auch immer.

Dieser 8. August 2020 wurde durch eine sehr schöne Feierstunde, in der die Schulleiterin Frau Schmidt die kleine Schar auf herzliche Weise in der Schule empfing und durch riesige Zuckertüten, die mit der Hilfe von der ersten Klassenlehrerin, Frau Krüger, geerntet wurden, unvergesslich bleiben.

Wünschen wir den Lernanfängern, dass ihre gesamte Schulzeit so erfolgreich bleibt, wie ihr erster Schultag!

Team der Grundschule Hohenbucko

Sonstige Informationen



**KLIMA-
SCHUTZ-
OFFENSIVE
DES HANDELS**



**Handwerkskammer
Cottbus**

EINLADUNG zum Energiestammtisch

**„Wie Sie in Ihrem Betrieb langfristig Energiekosten sparen“
Dienstag, 25. August 2020, von 18:30 bis 20:30 Uhr**

Sehr geehrte Gewerbetreibende,

gerade in Krisenzeiten gilt es, die Betriebskosten im Blick zu haben und ggf. weiter zu senken. Mit wenigen Handgriffen lassen sich oft auch ohne große Investitionen Energieverbräuche spürbar reduzieren: Dabei helfen Veränderungen im Mitarbeiterverhalten, ein ausgewogener Lastgang, die Nutzung von Tageslicht oder Justierungen an Ihrer Klimaanlage. Steigende Energiepreise bewirken bereits ein Umdenken im Umgang mit Energie. Das ist nicht verwunderlich: Neben den Personal- und Mietkosten gehören die Ausgaben für Strom und Heizung zum größten Kostenfaktor im Einzelhandel.

In dieser Gemeinschaftsveranstaltung der Klimaschutzoffensive des Handels, des Landkreises Elbe-Elster, des Amtes Schlieben und der Handwerkskammer Cottbus wollen wir Sie ausführlich über Einsparpotenziale in Ihren Betrieben sowie über Fördermöglichkeiten für Energieeffizienzmaßnahmen informieren.

Bei unserem Energiestammtisch zeigen wir, wie langfristige Einsparungen erzielt werden können. Hierzu stellen wir Ihnen die Klimaschutzoffensive des Handels vor, eine Informationskampagne des Handelsverbandes Deutschland, die insbesondere kleine und mittelständische Handelsbetriebe dabei unterstützen will, Energieverbräuche zu senken und damit auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Handwerkskammer Cottbus informiert zu aktuellen Förderprogrammen und gibt Tipps zur Beantragung.

Sie erhalten vor Ort auch kostenfrei praxisnahe Materialien, die Ihnen beim Energiesparen in Ihrem Betrieb oder Beantragung von Fördermitteln helfen werden.

Informationen

Jelena Nikolic, Handelsverband Deutschland e. V., Tel.: 030 72625068

Holger Krüger, Amt Schlieben, Tel.: 035361 35613

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum 19. August 2020 an.

Auf Grund der aktuellen Situation ist die Teilnehmerzahl begrenzt, die Registrierung erfolgt gemäß dem Eingang Ihrer Anmeldung!

Programmübersicht und Antwortfax

Energiestammtisch für Gewerbetreibende

„Wie Sie in Ihrem Betrieb langfristig Energiekosten sparen“

am Dienstag, 25. August 2020, von 18:30 bis 20:30 Uhr im

Schulungsraum der LCS Computer Service GmbH, Gartenstraße 45, 04936 Schlieben

18:30 Uhr Grußwort

Andreas Polz, Amtsdirektor Amt Schlieben

18:50 Uhr Die Klimaschutzoffensive des Handels: Wie der Einzelhandel Energie einspart

Jelena Nikolic, Handelsverband Berlin

19:10 Uhr Energieeffizienzmaßnahmen und Fördermöglichkeiten für Gewerbetreibende

Axel Bernhardt, Handwerkskammer Cottbus

19:40 Uhr Erfahrungsaustausch und gemeinsamer Imbiss

20:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Es steht ein reichhaltiger Imbiss für Sie bereit.

Anmeldung

per E-Mail unter klimaschutz@amt-schlieben.de bzw.

per Telefon unter 035361 35613 oder

per Fax unter 035361 35630

Teilnahme

Ich nehme mit _____ Personen teil.

Unternehmen _____

Vorname, Name _____

Datum, Unterschrift _____

Kümmerer-Kreis unterstützt Klimaschutz im Amt Schlieben

Im Oktober 2019 haben am Klimaschutz interessierte Bürger und Gewerbetreibende gemeinsam mit der Leitung des Amtes Schlieben und dem Klimaschutzmanager einen Kümmerer-Kreis gegründet. Dieses Gremium hat und wird Handlungsansätze sowie Wege aufzeigen aber das Wichtigste, die Umsetzung im Amt Schlieben mitgestalten. Mit Unterstützung des Kümmerer-Kreises sind zwischenzeitlich viele Maßnahmen angeschoben und durchgeführt worden.

Im Januar und Februar diesen Jahres fanden in der Stadt Schlieben und in der Gemeinde Lebusa Thermografie-Rundgänge statt. Hier konnten Hauseigentümer ihr Gebäude mit Hilfe einer Wärmebildkamera „neu kennenlernen“ und sie erhielten zusätzlich Tipps zu Wärmedämmung und Förderprogrammen. Interessierte Bürger konnten im Juli in der Gemeinde Fichtwald dabei sein, als ein massives Gebäude und ein Fertigteilegebäude bzgl. ihrer Luftdichtheit geprüft wurden. Bis dahin ungeahnt und bei der Messung erkannte Leckstellen führen zu deutlich erhöhten Lüftungswärmeverlusten. Nach deren Abdichtung wird sich der Heizenergieverbrauch verringern und die Eigentümer können Kosten sparen.

Wussten Sie, dass auf der Homepage des Amtes Schlieben unter „Klimaschutz“ eine Liste mit besonders sparsamen Haushaltsgeräten zu finden ist?

Schon im Jahr 2019 wurde ein großer Teil der Beleuchtung im Amtsgebäude auf LED-Technik umgerüstet, die Umstellung wurde im 1. Halbjahr 2020 fast vollständig abgeschlossen. Weiterhin ist die Decke im Bereich des Bürgerbüros gedämmt worden und die Heizungsanlagen in den öffentlichen Gebäuden im Amtsbereich wurden auf Energieeinsparpotentiale untersucht. Im Ergebnis wurden z. B. in der Schule Hohenbucko veraltete Heizpumpen ausgetauscht, allein dadurch können jährlich ca. 4.000 kWh Strom eingespart werden.

„Wir wollen nicht das CO₂ verwalten, sondern gemeinsam den Klimaschutz mitgestalten.“

Das ist ein Thema der kommenden Sitzung des Kümmerer-Kreises. Machen auch Sie mit, am Donnerstag, dem 27. August 2020 um 9:30 Uhr im Versammlungsraum des Amtsgebäudes. Wir laden Sie ein – Ihre Anmeldung wäre hilfreich. Haben Sie Hinweise oder Fragen dann sind Sie hier richtig:

klimaschutz@amt-schlieben.de oder 035361 356-13.



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Impressum

Amts Nachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 42,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 2,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen: Schlieben, Krassig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

Konfirmationsgottesdienst am 20.9.2020 zusammen mit Erntedank in Schlieben

Die Konfirmation des Jahrgangs 2020 der Pfarrbereiche Schlieben und Herzberg, eigentlich am Pfingstsonntag geplant, wird jetzt am 20.09.2020 um 10:30 Uhr zusammen mit dem Erntedankgottesdienst in Schlieben gefeiert. Wir bitten um das Tragen von Mundschutzmasken. Es werden Anwesenheitslisten geführt und Handdesinfektion angeboten. In der Schliebener Kirche ist viel Platz und wir bitten sich mit Abstand hinzusetzen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Die GKR des Pfarrbereich Schlieben werden über die Wiederaufnahme von Präsenz-Gottesdiensten und Gemeindegruppen beraten. Wir bitten Sie die Aushänge an den Kirchen zu beachten!

Wir bitten bei Besuchen im Kirchengemeindebüro einen Mund-Nase-Schutz zu tragen und zu prüfen, ob Anliegen auch telefonisch geklärt werden können.

Durch Beschluss der Gemeindegemeinderäte von Schlieben und Hillmersdorf-Stechau finden weiterhin keine Präsenz-Gottesdienste statt, da die Beschränkung auf 30 Minuten Dauer, ohne Gemeindegesang, mit Anwesenheitsliste, maximal 50 Personen, Händedesinfektion und Mundschutz als zu viel Aufwand für so kurze Gottesdienste erscheint.

Taufen, Beerdigungen und Hochzeiten sind möglich mit den obengenannten Einschränkungen.

Einladung an die NEUEN KONFIRMANTINNEN und KONFIRMANTEN

Wenn du zu Pfingsten 2022 14 Jahre und älter bist, laden wir dich herzlich ein nach den Sommerferien am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Der Konfirmandenunterricht erklärt dir alles über den christlichen Glauben. Du musst nicht getauft sein, um daran teilnehmen zu dürfen. Wenn du Interesse hast – am 19.08.2020 um 19 Uhr ist ein Informationsabend für Jugendliche und ihre Eltern in Schlieben im Gemeindehaus (Markt 1, 04936 Schlieben).

Weiterhin „Andachtsspender“ im Pfarrbereich Schlieben

Im Bereich der Kirchen im Pfarrbereich Schlieben (Hohenbucko, Proßmarke, Kolochau, Krassig, Oelsig, Malitschkendorf, Schlieben, Hillmersdorf, Stechau) hängen ab sofort durchsichtige Briefkästen als Andachtsspender.

Die Andachtsspender werden jeden Freitag mit einer neuen Andacht bestückt. Für Fragen und Sorgen steht das Pfarrbüro in Schlieben telefonisch jederzeit zur Verfügung. Das Pfarrbüro ist unter Telefon: 035361 587 zu erreichen. In dringenden Fällen kann Pfarrer Schuppan direkt auf dem Handy unter 0177 7748675 angerufen werden.

Weitere Angebote des Kirchenkreises Bad Liebenwerda können Sie gern einsehen/erfragen unter:

www.kirchenkreis-badliebenwerda.de, Tel.: 035341 472583

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo., Di., Do. 8 – 12 Uhr, Mi. 12 – 16 Uhr

Tel.: 035361 587, Fax.: 035361 89433

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben@t-online.de

p.schuppan@web.de

Nach Redaktionsschluss eingegangen



Ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift:
Nahverkehr in Brandenburg muss Pflichtaufgabe des Landes werden

Von: Sebastian Oehmicke **aus:** 16359 Biesenthal
An: Landtag Brandenburg Petitionsausschuss **in:** Brandenburg
Zeichnungsfrist bis: 05.10.2020



In Brandenburg werden die Landkreise in Sachen üÖPNV mehr oder weniger im Stich gelassen. Landkreisen, denen es finanziell gut geht können eine bessere Daseinsvorsorge bereitstellen weniger gut situierte eben eine schlechtere. Egal in welchem Landkreis dieses Landes ich lebe, die Grundanforderungen an dem üÖPNV müssen die gleichen sein! es kann nicht sein, dass mein Dorf 4 mal am Tag angefahren wird, weil es dem Landkreis gut geht und das Nachbardorf gar nicht, weil es ein anderer Landkreis mit weniger finanziellen Mitteln ist!

Alle Politiker auf Landesebene nutzen das Thema ÖPNV für sich, sei es aus Gründen der Erreichbarkeit diverser Ziele oder aus Umweltbelangen. Wenn es aber in den Gremien darum geht, finanzielle Mittel freizugeben, scheint dass immer vergessen!

Im gleichem Atemzug sind die Busfahrer in Brandenburg wieder in den Tarifvertrag öffentliche Dienst einzugliedern! mit welcher Begründung wird die Verantwortung, die es mit sich bringt, meine Kinder zur Schule zu befördern, massiv schlechter bezahlt, als das fegen der Straße durch einen Mitarbeiter der Kommune?

Wir leben in einem wunderschönen Flächenland, da muss es für jeden die gleichen Grundvoraussetzungen geben unabhängig von der finanziellen Lage des Landkreises. Jeder sollte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zB zum Arzt fahren können

Und eben weil es öffentliche Verkehrsmittel sind, gehören die Fahrer auch nach dem Tarif für den öffentlichen Dienst bezahlt. den Die Fahrer leisten Dienst für die Allgemeinheit und tragen eine riesen Verantwortung



Ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift:
Nahverkehr in Brandenburg muss Pflichtaufgabe des Landes werden

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">Vorname, Familienname</td><td style="width: 50%;">Straße, Nr.</td></tr> <tr><td>1. Postleitzahl, Wohnort</td><td>Datum, Unterschrift X</td></tr> <tr><td>E-Mail-Adresse</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</td></tr> </table>	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	1. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X	E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">Vorname, Familienname</td><td style="width: 50%;">Straße, Nr.</td></tr> <tr><td>2. Postleitzahl, Wohnort</td><td>Datum, Unterschrift X</td></tr> <tr><td>E-Mail-Adresse</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</td></tr> </table>	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	2. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X	E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben
Vorname, Familienname	Straße, Nr.												
1. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X												
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben												
Vorname, Familienname	Straße, Nr.												
2. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X												
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">Vorname, Familienname</td><td style="width: 50%;">Straße, Nr.</td></tr> <tr><td>3. Postleitzahl, Wohnort</td><td>Datum, Unterschrift X</td></tr> <tr><td>E-Mail-Adresse</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</td></tr> </table>	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	3. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X	E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">Vorname, Familienname</td><td style="width: 50%;">Straße, Nr.</td></tr> <tr><td>4. Postleitzahl, Wohnort</td><td>Datum, Unterschrift X</td></tr> <tr><td>E-Mail-Adresse</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</td></tr> </table>	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	4. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X	E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben
Vorname, Familienname	Straße, Nr.												
3. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X												
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben												
Vorname, Familienname	Straße, Nr.												
4. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X												
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">Vorname, Familienname</td><td style="width: 50%;">Straße, Nr.</td></tr> <tr><td>5. Postleitzahl, Wohnort</td><td>Datum, Unterschrift X</td></tr> <tr><td>E-Mail-Adresse</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</td></tr> </table>	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	5. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X	E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">Vorname, Familienname</td><td style="width: 50%;">Straße, Nr.</td></tr> <tr><td>6. Postleitzahl, Wohnort</td><td>Datum, Unterschrift X</td></tr> <tr><td>E-Mail-Adresse</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</td></tr> </table>	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	6. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X	E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben
Vorname, Familienname	Straße, Nr.												
5. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X												
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben												
Vorname, Familienname	Straße, Nr.												
6. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X												
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">Vorname, Familienname</td><td style="width: 50%;">Straße, Nr.</td></tr> <tr><td>7. Postleitzahl, Wohnort</td><td>Datum, Unterschrift X</td></tr> <tr><td>E-Mail-Adresse</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</td></tr> </table>	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	7. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X	E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">Vorname, Familienname</td><td style="width: 50%;">Straße, Nr.</td></tr> <tr><td>8. Postleitzahl, Wohnort</td><td>Datum, Unterschrift X</td></tr> <tr><td>E-Mail-Adresse</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</td></tr> </table>	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	8. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X	E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben
Vorname, Familienname	Straße, Nr.												
7. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X												
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben												
Vorname, Familienname	Straße, Nr.												
8. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X												
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">Vorname, Familienname</td><td style="width: 50%;">Straße, Nr.</td></tr> <tr><td>9. Postleitzahl, Wohnort</td><td>Datum, Unterschrift X</td></tr> <tr><td>E-Mail-Adresse</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</td></tr> </table>	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	9. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X	E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 50%;">Vorname, Familienname</td><td style="width: 50%;">Straße, Nr.</td></tr> <tr><td>10. Postleitzahl, Wohnort</td><td>Datum, Unterschrift X</td></tr> <tr><td>E-Mail-Adresse</td><td style="text-align: right;"><input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben</td></tr> </table>	Vorname, Familienname	Straße, Nr.	10. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X	E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben
Vorname, Familienname	Straße, Nr.												
9. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X												
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben												
Vorname, Familienname	Straße, Nr.												
10. Postleitzahl, Wohnort	Datum, Unterschrift X												
E-Mail-Adresse	<input type="checkbox"/> Ich möchte per E-Mail informiert bleiben												



Datenschutzerklärung: Dieser Unterschriftenbogen wird auf www.openpetition.de als Bild hochgeladen. Von Ihren Daten werden Postleitzahl und Ort gespeichert, damit Ihre Unterschrift gezählt werden kann. Wenn Sie per E-Mail informiert bleiben möchten, willigen Sie in die Speicherung Ihrer E-Mail Adresse ein. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen.

Hinweis: Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste bis zum 05.10.2020 einscannen oder fotografieren und hochladen auf www.openpetition.de/ingang